

„Gegen den Wind“

WP Fuchstal, Bayern

- Factsheet zum Kurzfilm -

Kontakte

- Prof. Dr.-Ing. Volker Quaschnig, Professor für regenerative Energiesysteme, HTW Berlin – Moderation
 - volker.quaschnig@HTW-Berlin.de
 - +49 30/5019-3656
- Erwin Karg, Bürgermeister Gemeinde Fuchstal
 - buergermeister@fuchstal.de
 - +49 8243/96990
- Robert Sing
 - Kontakt über Sylvia Sing
 - sing.sylvia@ib-sing.de
 - +49 8191/42821-22

Persönliche Daten wie private Telefonnummern geben wir nur nach Rücksprache mit den Betroffenen weiter. Für Presseanfragen o.ä. melden Sie sich gerne auch bei Peter Keller, ggf können wir einen persönlichen Kontakt herstellen.

Peter Keller

Projektmanager WindRat, c/o Protect the Planet

peter.keller@wind-rat.de

[+49 176 18 90 66 20](tel:+4917618906620)

Über die Kurzfilmreihe

„Windwende: Praxisnah zum Anfassen“

Sechs Kurzfilme aus verschiedenen Regionen Deutschlands zeigen, wo Politik, Unternehmen und Bürger*innen Hindernisse bei Windenergieprojekten gemeinsam überwinden konnten. In diesen Beispielen ist es gelungen, durch Miteinbeziehung der Bevölkerung Akzeptanz für Windenergie vor Ort zu erreichen, Projekte erfolgreich umzusetzen und eine gemeinwohlorientierte Verbesserung der Lebensqualität zu schaffen. Der WindRat, eine Initiative der NGO Protect the Planet, will damit kommunale Entscheider*innen sowie Bürger*innen informieren, motivieren – und dabei unterstützen, den naturverträglichen Ausbau der Windenergie bei sich in der Region aktiv zu fördern.

[Zur Videoreihe.](#)

[Zur Playlist auf YouTube.](#)

Hintergrundinformationen

Über die Situation der Windenergie in Bayern

- Bayern ist das größte deutsche Bundesland mit einer Fläche von rd. 70.000 km² und 1.147 Windenergieanlagen mit rd. 2.600 MW installierter Leistung. In der Windenergie sind in Bayern rd. 13.000 Menschen beschäftigt ([FA Wind 2023](#), [BWE Bayern](#)).
- Ziel der bayerischen Staatsregierung sind neue 1.000 Windkraftanlagen bis 2023 ([Bay. StMWi 2022](#)).
- Durch den politisch nicht gewollten Ausbau der Windkraftanlagen und die Verbesserung der Netzinfrastruktur sind die Genehmigungen für Onshore-Windprojekte in Bayern bisher jedoch fast vollständig zum Erliegen gekommen: Mit lediglich 17 neuen Genehmigungen im Jahr 2023 ist Bayern das Schlusslicht unter den Flächenländern bei der Windenergie ([Tagesschau](#)).

Über die 10H-Regel:

- Mit der 2014 eingeführten 10H-Regel wurde festgelegt, dass der Mindestabstand zwischen einer Windkraftanlage und dem nächstgelegenen Wohngebiet das Zehnfache der Höhe der Anlage betragen muss. Moderne große Windkraftanlagen können eine Höhe von 200 Metern erreichen. Das bedeutet einen Mindestabstand von zwei Kilometern.
- Einige politische Fortschritte wurden bereits erzielt: Während die 10H-Regel trotz wiederholten Forderungen nach ihrer Abschaffung weiterhin gilt, wurden die Beschränkungen im November 2022 gelockert und in ausgewählten Gebieten der erforderliche Abstand zwischen Windrädern und Wohnhäusern auf 1000 Meter verringert. In Vorranggebieten wurde dieser Abstand geltend ab Juni 2023 weiter auf 800 Meter verringert.

- Würden die Abstandsregelungen auf 800 Meter reduziert, könnte genügend Windkraftkapazität installiert werden, um diese 14 TWh an Stromerzeugung aus Gas zu ersetzen. Bayern könnte seinen derzeitigen jährlichen Gasverbrauch um mindestens 28 TWh (27 Prozent) reduzieren. Dies würde auf Grundlage der für 2024 erwarteten Gaspreise jährliche Einsparungen von 1,3 Milliarden Euro bedeuten. Wenn die Gaspreise auf das Niveau von 2022 zurückkehren, käme es zu jährlichen Einsparungen an Gaskosten von 3,4 Milliarden Euro (initiative-klimaneutral.de)

Über Fuchstal

Fuchstal ist eine Kommune in Oberbayern mit ca. 4100 Einwohner*innen. Sie liegt im Landkreis Landsberg am Lech. Gemeindeverwaltung: Hauptort Leeder.

<https://fuchstal.de>

Fuchstal trägt nicht nur mit ihrem Windpark zur Energiewende bei, sondern hat sich in den vergangenen Jahren auch im Bereich Solar und Wasserkraft gut aufgestellt, dazu eine Biogasanlage – alles inklusive Wärme- und Stromspeicher. Über das Projekt [Interkommunale Infrastrukturmaßnahme – Energiezukunft Fuchstal](#).

Für ihr Engagement im Bereich Erneuerbare Energien erhielt Fuchstal 2020 die Auszeichnung „[Gestalter im Team Energiewende Bayern](#)“.

Über den WP Fuchstal

Sieben Windenergieanlagen in Fuchstal (Stand 2024):

- 4x Typ Enercon E115, Nabenhöhe 149,0 m, Rotordurchmesser 115,71 m, Nennleistung je 3 MV. Inbetriebnahme: 2016. Betreiber: [Bürgerwindkraft Fuchstal GmbH & Co. KG](#), Planung: [Ingenieurbüro Sing GmbH](#).
- 3x Typ Enercon E160 EP5 E3, Nabenhöhe 166,6 m, Rotordurchmesser 160 m, Nennleistung je 5,56 MW, Gesamtleistung 16,68 MW. Inbetriebnahme: 2023. Planung ebenfalls [Ingenieurbüro Sing GmbH](#).

Die Anlagenstandorte liegen ca. 5 km südlich von Leeder im Süden des Gemeindegebiets Fuchstal. Sie befinden sich innerhalb des ausgedehnten Waldgebietes des Denklinger Rotwalds dem sogenannten Kingholz.

[Pressebericht über den Bürgerentscheid in Fuchstal 2014](#).

Bildmaterial

- [Porträt Karg](#) bzw. [Porträt Karg mit WindRat](#)
- [Porträt Robert Sing](#)
- [Windpark mit Fuchstal](#)

Pressevertreter*innen können die Bilder mit Hinweis auf das Copyright gerne für Ihre Berichterstattung nutzen:

© WindRat c/o Protect the Planet / Die Grüne Filmagentur

Pressekontakt

Peter Keller

Projektmanager WindRat, c/o Protect the Planet

peter.keller@wind-rat.de

[+49 176 18 90 66 20](tel:+4917618906620)